

Böden regenerieren, Tierhaltung neu denken

EU-Kontext

Gesunde Böden sind die Grundlage Europas für Ernährung und ländliche Wirtschaft; **95% der Nahrungsmittelproduktion hängen von ihnen ab**. Dennoch sind **60-70% der EU-Böden degradiert** und verursachen durch Missmanagement und Klimawandel jährlich rund 50 Mrd. € Verlust.

Um dies anzugehen, hat die Europäische Kommission die **EU-Bodenstrategie für 2030** gestartet, mit dem Ziel, dass alle EU-Böden bis 2050 gesund sind. Sie ergänzt die **Farm to Fork Strategy**, die **EU Biodiversity Strategy**, das **Nature Restoration Law**, den **Zero Pollution Action Plan** und das **EU Soil Observatory**. Gemeinsam sollen diese Instrumente landwirtschaftliche Produktivität, Biodiversitätswiederherstellung und Schadstoffreduktion mit Bodenschutz und Monitoring vereinen.

Intensive Tierhaltung ist ein wesentlicher Treiber des Bodenabbaus durch Nährstoffverlust, Erosion, Ammoniakemissionen und Gülleverschmutzung. Dies erfordert systemische Veränderungen: verbessertes Herde- und Güllemanagement, regenerative Praktiken, gezielte Anreize und solides Monitoring..



Photo: William Edge / Shutterstock

Fakten



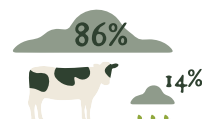
12 Millionen Hektar EU-Agrarland leiden unter starker Bodenerosion.
(Quelle: [Desertification and agriculture](#))



Die EU-Tierproduktion erwirtschaftet **170 Milliarden €** und erhält Landschaften, degradiert aber auch stark den Boden.
(Quelle: [European Commission](#))



Eine Reduktion der Erosionsverluste um **1% würde mittel-/langfristig mehr als 100 Millionen € einsparen**.
(Quelle: [European Commission](#))



81-86% der landwirtschaftlichen Treibhausgase werden durch intensive Tierhaltung erzeugt
(Quelle: [European Commission](#))

Ressourcen

- EU Mission Soil
- Farm to Fork Strategy
- EU Biodiversity Strategy
- Nature Restoration Law
- Zero Pollution Action Plan
- Common Agricultural Policy (CAP)

Projektübersicht



Über das Projekt

GroundWork bringt **Landwirtinnen, Wissenschaftlerinnen** und Gemeinschaften zusammen, um Böden zu regenerieren und nachhaltige Landwirtschaft zu fördern. Durch innovative, an jede Region angepasste Weidepraktiken werden degradierte Böden wiederhergestellt, Verschmutzung reduziert und der Klimawandel bekämpft. Mit Living Labs in fünf Ländern zeigt das Projekt, dass eine regenerative Landwirtschaft produktiv und resilient sein kann und nachhaltige Nahrung für eine gesündere Zukunft bereitstellt.

groundwork-project.eu [in](#)

Partner

Koordiniert von: **CYRIC**



Finanziert von der Europäischen Union

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des/der Autors/Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der REA wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.

Schlüsselbegriffe

- Agrarökologie
- Bodengesundheit
- Bodenregeneration
- Bodenmonitoring
- Living labs
- Regenerative Tierhaltung
- Regenerative Landwirtschaft
- Nachhaltige Landwirtschaft

Allgemeine Informationen

- 11.999.555,04 EUR Budget
- 13 Länder
- 24 Partner
- 60 Monate Laufzeit

Für mehr Details zu Partnern und Budget besuchen Sie bitte: [CORDIS](#)

